

Rundbrief 186, 2012-11-1, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V. <http://www.vgws.org/> verantwortlich: Prof. Dr. H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen, CNolteVGWS@aol.com

Liebe Mitglieder,

der VGWS ist 20 Jahre alt. Zu dem geburtstäglichen Treffen am 10. November lade ich noch einmal ein:

10. November, Das Regionale im Globalen, zusammen mit der VHS, Hannover, Lessingplatz, Lessingsaal

10:00 Vorstellungen: "Das Regionale im Globalen" (30 Min. Bilder) - Dariusz Adamczyk, Warschau: Gnesen zwischen Samarkand und Rom - Helmut Stubbe da Luz, Hamburg: HH, Europa und die Welt - Andrea Komlosy, Wien: Industrie im Museum

12:00 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Buchvorstellung der „Mandelbaum-Weltgeschichte“ : Bernd Hausberger (Mexiko) wird die Bände vorstellen.

16:00 - 18:00 Markt der Bücher: Mitglieder stellen in jeweils Fünf-Minuten jeweils ein Buch vor: A. Komlosy: Globalgeschichte; D.

Adamczyk: Ostsee; M. Boatca: Globale Modernen; H.-H. Nolte:

Russische Geschichte; R. Roth: Wilhelm Merton. Ein Weltbürger gründet eine Universität. Frankfurt am Main 2010; H. Stubbe da Luz: Hamburg oder Hambourg , München 2010; Jens Binner: Ilja Altman: Opfer des Hasses (Als Projekt des VGWS); Verkauf am Büchertisch

20. November, 18:00 – 20:00, Raum A 106, Hannover Im Moore 21zus. mit der Zweigstelle Hannover der DGO und dem Historischen Seminar Hannover :

Prof. Dr. Pavel Poljan, Moskau/Freiburg:

DIE JÜDISCHEN KRIEGSGEFANGENEN AUS DER UDSSR - ERSTE OPFER DES HOLOCAUST IN DESSEN SYSTEMATISCHER PHASE

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Dominic Sachsenmaier: Blindflug an deutschen Universitäten. Wer weiß schon etwas über **China**? In: Frankfurter Allgemeine Zeitung 31. Oktober 2012

Klaus Kremb: „Das Wohl des Einzelnen und des Allgemeinen zu befördern“ – Die **Physikalisch-ökonomische Gesellschaft** und die Kameral-Hohe-Schule im späten 18. Jahrhundert in Kaiserslautern, in: Kleine Schriftenreihe der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften Heft 4 (Speyer 2012) S. 6 – 11

Dariusz Adamczyk: "Krise oder Stabilisierung? Die politischen Folgen der Verschiebung der **Silberströme** für die Herrschaftsbildung im östlichen Europa an der Wende vom 10. zum 11. Jahrhundert", in: Przegląd Historyczny CIII (1), 2012, S. 1-26.

Immanuel Wallerstein: The Modern World-System IV. Centrist Liberalism triumphant 1789 – 1914, Berkeley 2011; dt. Ders.: Der **Siegeszug des Liberalismus**. Das moderne Weltsystem Bd. 4 (Promedia), Rez. Nolte: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2012-4-038>

Rüdiger Overmans, Andreas Hilger, Pavel Poljan Hg.: **Rotarmisten in deutscher Hand**. Paderborn 2012 (Schöningh) Rez. Wigbert Benz: <http://library.fes.de/pdf-files/afs/81396.pdf>

ONLINE

Die Zeitschrift ERWÄGEN WISSEN ETHIK (EWE) steht online, auch das Heft zu **Problemen der Weltgeschichte** mit den Beiträgen von Immanuel Geiss, Jürgen Nagel, Walter Dehmel, Wolfgang Reinhard, Matthias Middell, Carl-Hans-Hauptmeyer, Andrea Komlosy, Manuela Boatca, Hartmut Elsenhans, Dieter Rothermund, Dominic Sachsenmaier, Asli Vatansever, Helwig Schmidt-Glinzer und anderen: <http://groups.uni-paderborn.de/ewe/index.php?id=50>

4. KONGRESS FÜR GLOBALGESCHICHTE

ENIUGH – Fourth European Network in Universal and Global History
Geplant für 11.-14. September 2014 in Paris

Weitere Informationen unter congress@eniugh.org

Aus dem Einladungstext: „... Unter dem Rahmenthema >Begegnungen, Zirkulationen und Konflikte< wird es darum gehen, die problematische Gegenüberstellung von Zentren und Peripherien zu hinterfragen, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit historischen Prozessen weiterhin häufig dominiert. ...“

Kommentar Nolte: in der Ausschreibung eines wissenschaftlichen Kongresses, zu dem breite Zuhörerschaft angestrebt wird, könnte man darauf verzichten, die gewünschte Richtung einer Diskussion gleich zweimal durch Negativ-Assoziationen vor zu geben: „problematisch ... hinterfragen...“. Das Begriffs-Paar Zentrum – Peripherie ist weltweit verbreitet. Es ist in der angel-sächsischen Literatur selbstverständlich, vgl. etwa die (konträren) Stellungnahmen zur EU von T. G. Ash

(Oxford) und C. F. Bergtsen (Peterson Institute for International Economics, Washington) u. d. T. „Is Europe kaput?“ in *Foreign Affairs* 91.3 (September/October 2012). Klar kann man das Konzept kritisieren und andere vorschlagen; Vladimir Bobrovnikov z.B. vergleicht die russische Herrschaft im Kaukasus und die französische in Algier sehr ergiebig mit dem Konzept der Kolonie, obgleich dieser Status rechtlich auf den Kaukasus nicht zutrifft (in: M. Aust u. a. Hg.: *Imperium inter pares*, Moskva 2010, S. 182 – 209); aber andere Forscher aus der Russischen Akademie der Wissenschaften wie etwa G. Khoros (vgl. *ZWG* 10.2 (2009) S. 119 – 134) arbeiten mit Begriffspaar Zentrum und Peripherie. Wenn ENIUGH vorschlägt, auf dem Kongress diese Konzepte auf ihre Ergiebigkeit hin zu diskutieren – wunderbar. Aber ist das Ergebnis einer solchen Prüfung schon vorher nahe gelegt?

VERANSTALTUNGEN ANDERER INSTITUTIONEN

Die Vorlesung **Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts** in Hannover, die Carl-Hans Hauptmeyer mit mir zusammen anbietet, wurde wegen Überfüllung gedoppelt – im Sommersemester wird sie wiederholt. Das Konzept der Vorlesung besteht in Vorstellung und Kritik des Buches von mir, von dem in der Bundeszentrale für politische Bildung noch einige hundert letzte Exemplare vorhanden sind (für 7 € zu erwerben über claudia.didczuneit@bpb.bund.de).

Der VGWS trägt wesentlich zur Realisierung der Vorlesung bei, indem er die Einladung von zwei Area-Spezialisten finanziert – Prof. Sachsenmaier/Bremen für **China** und Dr. Nagel/Hagen für **Südostasien**. Außerdem bringen die Hannoveraner Prof. Christine Hatzky (**zirkumkaribische Revolutionen**) – Claus Füllberg Stolberg (**Holocaust**) Karl-Heinz Schneider (Massenheere bis **Cyber-War**) sowie Carl-Hans Hauptmeyer (**Kommunalismus**) Aspekte ein, die im Buch entweder ganz fehlen oder aus anderer Sicht dargestellt wurden. Plan und erste Handouts stehen Hannoveraner Studenten unter Stud.IP auch online zur Verfügung; ich bin gern bereit, Interessenten den Plan zu mailen.

Die Palästina-Initiative Hannover lädt ein: Mittwoch, den 7. November um 19 Uhr 30 in der Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12

Tamar Amar-Dahl aus Berlin wird aus ihrem gerade im Ferdinand Schöningh Verlag erschienenen Buch mit dem Titel: **Das zionistische Israel** lesen. Der Eintritt beträgt 5€, ermäßigt 3€.

*Mit allen guten Wünschen,
bis zum 10. November – bringt etwas Geld mit zum Bücherkauf!*

Euer Hans-Heinrich Nolte

: